



24. Internationale Arbeitstage für Anthroposophische Kunsttherapien

für Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten, Studierende der Kunsttherapien, Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Pädagoginnen und Pädagogen

Das Herz wacht auf *Von den ätherischen Herzkräften in der therapeutischen Begegnung*



*Donnerstag bis Sonntag
11. bis 14. Januar 2024*

Goetheanum

Dornach, im August 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch herzlich zu unseren 24. Internationalen Arbeitstagen für Anthroposophische Kunsttherapien vom 11. bis 14. Januar 2024 in Dornach ein! Wir beginnen mit unserer Tagung eine Woche später als in den Vorjahren.

Wir starten mit einem neuen Drei-Jahres-Zyklus zu den besonderen Herausforderungen unserer Zeit in den verschiedenen Lebensaltern.

2024 beginnen wir mit den ersten drei Jahrsiebten: frühe Kindheit, Kindheit und Jugend. 2025 stehen die mittleren drei Jahrsiebte (21 bis 42 Jahre) und 2026 die folgenden drei Jahrsiebte (42 bis 63 Jahre +) im Mittelpunkt.

Wir freuen uns sehr, dass Karin Michael, Mitglied der zukünftigen Sektionsleitung, uns für diese Tagung aus ärztlicher Sicht begleiten wird. Sie hält am Donnerstag den einführenden Vortrag zum ätherischen Herz.

Im Zentrum dieser Arbeitstage wird der Blick auf dem immer schneller werdenden kulturellen Wandel liegen. Wie wirken sich Phänomene wie KI, soziale Medien, Gender- und Identitätsfragen, Rationalität/Kreativität auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus?

Wie begegnen wir im therapeutischen Setting Kindern und Jugendlichen, die eine deutlich sensiblere Wahrnehmung haben? Diese sensiblen Kräfte brauchen und fordern unsere Beachtung. In der therapeutischen Begegnung stellt sich die Frage, ob wir an diese Ebene anschließen können. Sind wir authentisch, können wir in der Therapie einen Raum der Freiheit schaffen und die Autonomie unserer jungen Patient*innen achten?

Uns ist wichtig, dass alle Veranstaltungen von einer forschenden Haltung aller geprägt sind. Nur gemeinschaftlich können wir neue Entwicklungsräume schaffen.

Es erwartet uns wieder ein vielfältiges Programm, in dem jede*r die Möglichkeit findet, sich weiterzubilden mit künstlerisch-meditativer Morgenarbeit, Hochschularbeit für Mitglieder der Freien Hochschule sowie offener Arbeit für alle, (Dialog-)Vorträgen, Arbeitsgruppen, Raum für Austausch und dem Festigen von Netzwerken. Dazu werden Fallvignetten aus den verschiedenen Therapierichtungen vorgestellt und von Karin Michael aus medizinischer Sicht ergänzt. Den Abend beenden wir jeweils mit gemeinsamen künstlerischen Ausklängen.

Kolleg*innen, die nicht mit Patient*innen dieser Altersgruppen arbeiten, hoffen wir, mit Sicht auf das biographische U, nach dem die späteren Lebensphasen des Menschen mit den beginnenden Lebensphasen gespiegelt werden, passende Weiterbildungsthemen bieten zu können. Themen der Kindheit und Jugend können ja auch im Erwachsenenalter nachreifen oder erlebbar und damit gestärkt und verwandelt werden.

Wir freuen uns, Euch in Dornach wiederzusehen!

Herzlich

Laura Piffaretti, Esther Böttcher, Katja Schultz, Katrin Sauerland, Ute Basfeld,
Marieke Schagen–van Houts, Linda Teipen und Dr. Karin Michael

Für den ICAAT-Vorbereitungskreis und die Leitung der Medizinischen Sektion

Bildnachweis Frontseite:

„Mittelpunkt“, Plastik von Manfred Welzel, mit freundlicher Genehmigung von Cordula Welzel

Donnerstag, 11. Januar

Freitag, 12. Januar

8.15–9

Künstlerisch-meditative Morgenarbeit

-oder-

Arbeit zu den Klassenstunden der Hochschule

(offen für alle) *Dr. Karin Michael*

-oder-

Hochschularbeit

(für Mitglieder der Freien Hochschule)

Laura Piffaretti, Bernadette Gollmer, Ulrikke Stokholm

9.15–10

Fallbeispiel 1: Aus dem ersten Jahrsiebt

Monica Bissegger, Musiktherapeutin

und Dr. Karin Michael

10–10.45 **Kaffeepause**

10.45–13

Arbeitsgruppen

13–15 **Mittagspause**

15–17

Arbeitsgruppen

17.15-18

Fallbeispiel 2: Aus dem zweiten Jahrsiebt

Ulli Kleinrath, Plastiziertherapie

und Dr. Karin Michael

18–20 **Abendpause**

20–21.30

World Café

Freiraum für verschiedene Themen im gemeinsamen Austausch: Forschung, Soziale Medien, ICAAT, "Suchen & Finden" sowie verschiedene Projekte

Gemeinsamer Tagesabschluss

Ab 16 Uhr eintragen in die Arbeitsgruppen

Beginn der Arbeitstagung

17.15–18

Begrüßung ICAAT

18–20 **Abendpause**

20–21.30

Das Äther-Herz

Dr. Karin Michael

Gemeinsamer Tagesabschluss

Samstag, 13. Januar

8.15–9

Künstlerisch-meditative Morgenarbeit

-oder-

Arbeit zu den Klassenstunden der Hochschule

(offen für alle) *Dr. Karin Michael*

-oder-

Hochschularbeit

(für Mitglieder der Freien Hochschule)

Laura Piffaretti, Bernadette Gollmer,

Ulrikke Stokholm

9.15–10

Fallbeispiel 3: Aus dem dritten Jahrsiebt

Kristin Lumme, Therapeutische Sprachgestaltung, und Dr. Karin Michael

10–10.45 **Kaffeepause**

10.45–13

Arbeitsgruppen

13–15 **Mittagspause**

15–17

Arbeitsgruppen

17.15–18

Inspirations-Spaziergänge

Wo wacht dein Herz auf? Wie inspiriert es dich?
In kleinen Gruppen unterwegs sein.

18–20 **Abendpause**

20–21

**Der Weg vom Beobachten,
zum Betrachten, zum Innwerden**

Jutta Nöthiger

21–22

***Eurythmie-Klang-Performance zum Thema Herz**

Abschluss durch ICAAT

Sonntag, 14. Januar

9.15–11

Gemeinsames Frühstück vor der Abreise

Raum für Austausch und Gespräche

*Tagungssprache ist Deutsch, mit Übersetzung
ins Englische und Italienische*

*

— Änderungen vorbehalten —

* Passagen aus den Duineser Elegien zum
Thema Herz - Eurythmie-Klang-Performance

Diana-Maria Sagvosdkina:

Eurythmie, Sprache & Klanginstrumente

Lena Sutor-Wernich:

Sprache, Gesang & Klanginstrumente

Arbeitsgruppen

Freitag und Samstag jeweils 10.45–13 Uhr und 15–17 Uhr

Inhaltlich wiederholen sich die Arbeitsgruppen an beiden Tagen. So kann am Freitag eine andere Arbeitsgruppe als am Samstag besucht werden.

Inhaltliche Angaben zu den verschiedenen Arbeitsgruppen

Die genauen Titel und Inhalte der Arbeitsgruppen werden im Laufe des Herbstes bekannt gegeben und finden sich dann auf unserer Website und werden per Newsletter der ICAAT angekündigt.

Eintragen für die Arbeitsgruppen der Tagung

Sie können sich für die Arbeitsgruppe vor Beginn der Tagung zwischen 16 und 17 Uhr im Schreinerei Saal eintragen.

Mitwirkende

Ute Basfeld, Waldorflehrerin für Sprachgestaltung, Freie Religion, Deutsch Karl. Arbeitsgruppe zum 2. und 3. Jahrsiebt.

Esther Böttcher, Therapeutische Sprachgestalterin, Deutschland. Morgenarbeit.

Monica Bissegger, Musiktherapeutin BVAKT, Deutschland. Arbeitsgruppe zum 1. und 2. Jahrsiebt.

Ulli Kleinrath, Kunsttherapeut, Deutschland. Arbeitsgruppe mit Schwerpunkt im 2. Jahrsiebt. Thema: Übungen, die wir lieben.

Angelika Knabe, Waldorferzieherin im Vorschulbereich, Dozentin.

Kristin Lumme, Sprachgestalterin, Puppenspielerin und Theaterpädagogin, Deutschland. Arbeitsgruppe zu Entwicklungsverzögerungen in Sprache, Selbstausdruck und Bewegung, 2. und 3. Jahrsiebt.

Anne Margreet Muller, Musiktherapeutin, Niederlande. Arbeitsgruppe zur Arbeit mit Kindern im Alter zwischen 5 und 18 Jahren, vor allem aber zweites Jahrsiebt.

Karin Michael, Kinderärztin, Leiterin der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Schweiz.

Thekla Müller-Fleer, Keramikerin und Kunsttherapeutin, Deutschland. Arbeitsgruppe zum 1. und 2. Jahrsiebt.

Jutta Nöthiger, Sprachgestalterin, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Drama und Sprachtherapie, Rudolf Steiner Schule Birsek, Aesch (Schweiz).

Laura Piffaretti, Musiktherapeutin, Dozentin und Koordinatorin der ICAAT, Schweiz. Morgenarbeit

Mitwirkende

Katrin Sauerland, Kunsttherapeutin, Deutschland.

Katja Schulz, Kunsttherapeutin, Deutschland. Morgenarbeit

Roswitha Stein-Rauscher, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Bildhauerin und Kulturpädagogin, Deutschland. Arbeitsgruppe zum 2. Jahrsiebt.

Andrea Stückert, Anthroposophische Musik- und Gesangstherapeutin, Musiklehrerin und Heilpädagogin, Deutschland. Die Arbeitsgruppe wird sich mit den ersten 3 Jahrsiebt in der Heilpädagogik beschäftigen.

Linda Teipen, Kunsttherapeutin Malen und Plastizieren, Deutschland

Katja von den Benken, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Deutschland. Arbeitsgruppe zum 2. Jahrsiebt - Entwicklungsverzögerungen, Ängste.

Marieke Schagen-Von Houts, Musiktherapeutin, Holland. Morgenarbeit: Wir werden gemeinsam Lieder singen und spielerisch erleben, die besonders für Kinder in den ersten sieben Lebensjahren geeignet sind.

Anna Wöhrle, Kunsttherapeutin, Deutschland. Arbeitsgruppe zum dritten Jahrsiebt, überwiegend Anorexie und Asperger Autismus. Konzeptuelle Vorstellung vom Arbeiten mit Wollbildern bei dieser Krankheitsgruppe und den Herausforderungen.

Ali Rabjohns, Transpersonal Arts Counsellor, England. 7-14 and 14 - 21 year old children, some with Autism and ADHD. Some are neurodivergent, some have attachment issues/disorders.

Allgemeine Informationen

Translation Services

We shall gladly provide translation for our foreign guests, if required. However, we count on your understanding that we can only financially arrange for such translation if the number of participants for a certain language group is seven or more; if less participants register for a particular language, you are requested to bring your own translator – he/she will of course receive a free ticket for the conference.

(Requests until Dec. 16 to: conferences@medsektion-goetheanum.ch)

Übernachtung

Nutzung eines Schlafplatzes im Schlafsaal: 10 CHF pro Nacht, Matten vorhanden, alles andere muss mitgebracht werden. *Die Anzahl der Schlafplätze ist beschränkt.*

Tagungspreise (inklusive der beiden Mittagessen und das Frühstück am Sonntag):

Förderpreis:	CHF 390
Normalpreis:	CHF 290
Ermässigte Preis:	CHF 240
Studierenden Preis:	CHF 190

Anmeldung

Online-Anmeldung unter: <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/kt2024>

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen am Empfang am Goetheanum: Tel +41 61 706 44 44 / tickets@goetheanum.org

Spenden zur Unterstützung der Tagung Anthroposophische Kunsttherapien
(*nicht zur Überweisung des Tagungsbeitrages*)

Aus der Schweiz

Allg. Anthrop. Gesell. / Med. Sektion / Raiffeisenbank Dornach
IBAN: CH53 8093 9000 0010 0605 6 / BIC: RAIFCH22
Verwendungszweck „KT 2024“

Aus Deutschland und der EU

Med. Sektion / Förderstiftung AM / Volksbank Dreiländereck eG
IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60 / BIC: VOLODE66
Verwendungszweck „KT 2024“